

Elternzeit - Beurlaubung - Krankeitsfall

Beitrag von „try“ vom 26. September 2010 11:42

Hallo,

ich bin verbeamtete Lehrerin in NRW und habe von meinem von meinem älteren Kind noch 11 Monate Elternzeit übrig, die ich in den nächsten zwei Jahren noch nehmen könnte.

In unserer Familie gibt es nun leider eine ernsthafte, seltene Erkrankung, bei der niemand vorhersehen kann, in welche Richtung sie sich entwickelt.

Es könnte passieren, dass mein Kind -mehr oder weniger kurzfristig- einen längeren Krankenhausaufenthalt vor sich hat.

Es kann auch sein, dass es einfach "nur" drei Monate lang isoliert von anderen Menschen sein muss. Tagesmutter und Kita fallen dann raus.

Zumal das Kind im akuten Krankheitszustand für sich selbst und andere eine extreme Belastung darstellt. Die Großeltern kommen leider auch nicht in Frage. Es braucht dann einfach die Mama.

Nun meine Fragen:

Was macht man in so einem Fall?

Man kann sich ja kurzfristig nur eine begrenzte Anzahl an Tagen für das Kind freistellen lassen (4 pro Jahr und Kind oder nicht?)

Ich könnte mich selber krank schreiben lassen, aber wie lange?

Wie spontan kann ich meine verbliebene Elternzeit nehmen? Wie viele Wochen vorher muss ich das bekannt geben? Kann ich das evtl. sogar nur zum Halbjahr oder Schuljahresende?

Wie soll ich das alles schaffen? Es handelt sich um keine Krankheit, bei der man irgendetwas planen könnte? Innerhalb von einer Woche kann eine intensive Behandlung notwendig werden.

Ich würde mich über viele Antworten freuen.

try

Beitrag von „Hasi007“ vom 27. September 2010 17:02

Ich kann dir leider nicht weiterhelfen, aber das hört sich nach einer sehr ernsten Situation an, wie ich sie mir als Mutter schlimmer kaum vorstellen kann.

Bist Du in einem Lehrerverband, die haben doch meistens gute Beratungen. Ansonsten den Lehrerarzt / Personalarzt befragen!

Ich wünsche Dir/Euch alles Gute!

Beitrag von „Susannea“ vom 27. September 2010 17:34

Soviel ich weiß, muss der AG dich von jetzt auf sofort fereistellen wenn sonst die Betreuung eines Minderjährigen Kindes nicht gesichert ist, aber ob er das hier so sieht, weiß ich nicht.

Beitrag von „Flipper79“ vom 27. September 2010 18:38

Ich weiß nur von einer Kollegin, deren Kind plötzlich erkrankte, dass sie freigestellt wurde vom Dienst für einige Zeit. Diese Zeit war für sie ausreichend.

Ig

Beitrag von „try“ vom 27. September 2010 19:04

Vielen Dank für eure Antworten.

Die Telefonnummer vom Personalrat habe ich schon rausgesucht.

Aber vielleicht findet sich ja doch noch jemand, der mal sein krankes Kind längerfristig betreuen musste.

Ich kann ja nicht die einzige Mutter mit einem kranken Kind sein.

Danke noch einmal

try